

Tagungsgebühren

Präsenztagung Dresden

inklusive täglich zwei Kaffeepausen und Mittagsimbiss

DGTD Mitglieder 250 €

Nicht-DGTD Mitglieder 320 €

Schüler*innen, Azubis und Student*innen¹ 200 €

Abendbuffet am 9.5.2025 30 €

(Getränke als Selbstzahler)

Online-Tagung – Freitag- und/oder Samstagvormittag:

pro Vormittag: 3 Vorträge und Podiumsdiskussionen

DGTD Mitglieder

pro Vormittag: 100 € | beide Vormittage: 200 €

Nicht-DGTD Mitglieder

pro Vormittag: 120 € | beide Vormittage: 240 €

Schüler*innen, Azubis und Student*innen¹

pro Vormittag: 80 € | beide Vormittage: 160 €

¹ Ermäßigt – nur mit Nachweis:

Schüler*innen, Azubis (Erstausbildung) und Student*innen im Vollzeitstudium i.d.R. Erststudium.

Eine Preisreduzierung für Psycholog*innen und Ärzt*innen in PT-Ausbildung ist leider nicht möglich.

Bei einer Stornierung bis zum 8.4.2025 wird eine Bearbeitungsgebühr von 15 € und vom 9.4. bis zum 29.4.2025 werden 50 % des Tagungsbetrags erhoben; danach ist die vollständige Tagungsgebühr zu entrichten.

Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und sind erst gültig mit dem Eingang des Teilnahmebeitrages auf folgendem Konto:

DGTD e.V.

IBAN: DE72 2001 0020 0338 3872 05; BIC: PBNKDEFF

Anmeldeschluss ist der 30.4.2025

Online-Anmeldungen unter: www.dgtd.de

Die Anmeldebestätigung erfolgt per E-Mail.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an: info@dgtd.de

Hauptveranstaltungsort

Dreikönigskirche – Haus der Kirche

Hauptstraße 23, 01097 Dresden, www.hdk-dkk.de

Veranstaltungsort für Workshop 8 und 9 am Freitag, 9.5.2025

Klinik am Waldschlößchen, Sudhausweg 6, 01099 Dresden

www.klinik-waldschloesschen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Kooperation mit der Klinik am Waldschlößchen möchte ich Sie ganz herzlich vom 9. bis 10.5.2025 nach Dresden zur Jahrestagung der DGTD 2025 mit dem Thema **Trauma, Dissoziation und Sicherheit – Begleitung traumatisierter Menschen in verunsichernden Zeiten** einladen.

Zeit und Ort könnten nicht treffender gewählt sein: exakt 80 Jahre nach Ende des zweiten Weltkrieges versammeln wir uns in einer besonders betroffenen Stadt – in Dresden. In diesen seitdem vergangenen Jahren, mehr als zwei Generationen umfassend, wurde Europa nicht mehr, wie zuvor fast in jeder Generation, von Kriegen heimgesucht. Nun ist der Krieg nach Mitteleuropa zurückgekehrt und bedroht unsere fragile Sicherheit, genau wie Klimawandel, Artensterben und die begleitenden ökonomischen und politischen Verwerfungen. Einstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sind im Aufwind.

Wie reagieren unsere Patientinnen und Patienten auf diese äußeren Veränderungen innerlich?

Wie können wir Halt und Sicherheit vermitteln angesichts dieser Bedrohungen? Ist das überhaupt möglich? Wie gehen wir in unseren professionellen und privaten Lebenszusammenhängen damit um?

Wir freuen uns, mit Ihnen über diese bewegenden Fragen zu diskutieren, am liebsten persönlich und vor Ort.

Wie von Vielen gewünscht, werden wir erstmals die Vormittagsvorträge und Podiumsdiskussionen zusätzlich als Hybridversion anbieten.

Am Donnerstagabend 8.5.2025 wollen wir Sie – auch eine Neuerung – in einer öffentlichen Abendveranstaltung mit zwei hochkarätigen Vorträgen in der Dreikönigskirche auf unser bewegendes Thema einstimmen.

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Dr. med. Harald Schickedanz

1. Vorsitzender DGTD e.V.



Tagungsthema

Trauma, Dissoziation und Sicherheit – Begleitung traumatisierter Menschen in verunsichernden Zeiten

9. und 10. Mai 2025
in Dresden

Mit zusätzlicher
Abendveranstaltung
am Donnerstag
8. Mai 2025

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft
für Trauma und Dissoziation e.V.

In Kooperation mit
der Klinik am Waldschlößchen



Freitag 9. Mai 2025

Ab 08.30 Uhr	Einlass
09.15 Uhr	Eröffnung Dr. med. Harald Schickedanz
09.30 – 10.00 Uhr	Vortrag 1 – Einführungsvortrag Prof. Dr. Dr. Andreas Maercker Psyche im Krisenmodus: aktuelle Entwicklungen der Psychotraumatologie
10.00 – 10.30 Uhr	Vortrag 2 – Dr. Martin Auerbach „Wissen und Nicht-Wissen“ – Die Schwierigkeit, traumatische Ereignisse zu erkennen/anzuerkennen
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 11.30 Uhr	Vortrag 3 – Dr. med. Peter Zimmermann Trauma und moralische Konflikte im militärischen Kontext
12.00 – 13.00 Uhr	Podiumsdiskussion
13.00 – 14.30 Uhr	Mittagspause
14.30 – 16.00 Uhr	Workshop Session A

Workshop 1 3 Stunden	Dr. med. Harald Schickedanz, Martina Rudolph Arbeit mit destruktiven Anteilen <i>Fortsetzung nach der Kaffeepause</i>
Workshop 2	Dr. Martin Auerbach „Wissen und Nicht-Wissen“ – Die Schwierigkeit, traumatische Ereignisse zu erkennen/anzuerkennen <i>(Workshop als Vertiefung des Vortrags)</i>
Workshop 3	Barbara Mayer (K)ein Ende in Sicht? Behandlung traumatisierter Menschen in anhaltenden Krisensituationen

Öffentliche Abendveranstaltung
8.5.2025
Dreikönigskirche,
Dresden
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr

DRESDEN – Traumafolgen in Gesellschaft und Individuum

Workshop 4	Petra Hafele „Verstehen ist eine Reise im Land des Anderen“ (Fazil Hüsniü Darglaca) Arbeit mit Geflüchteten
Workshop 5	Sabeth Kemmler, Anne Willing-Kertelge Ein sicherer Mensch (für andere) werden
Workshop 6	Franka Mehnert, Felicitas Lorenz Eine gute Diagnostik ist die halbe Miete
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr Workshop Session B

Workshop 1	Fortsetzung
Workshop 7	Linda Beeking PITT® in der Behandlung dissoziativer PatientInnen in verunsichernden Zeiten
Workshop 8	Hendrik Fritzsche Embodiment, Projection, Role- Einführung in die Wirkweise der Theatertherapie <i>Dieser Workshop findet in der Klinik am Waldschlößchen statt.</i>
Workshop 9	Marion Lindner Die Potentiale der Kunsttherapie in der Traumatherapie <i>Dieser Workshop findet in der Klinik am Waldschlößchen statt.</i>
Workshop 10	Dr. med. Margarethe Philipp Den Körper (wieder) bewohnbar machen – Tanz- und Körperrituale zur Resilienzstärkung für komplex Traumatisierte
18.15 – 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung der DGTD e.V.
Ab 20.00 Uhr	Abendbuffet

Samstag 10. Mai 2025

09.30 – 10.00 Uhr	Vortrag 4 – Prof. Dr. phil. Ralf T. Vogel Psychotherapie in Zeiten kollektiver Verunsicherung – Gesellschaftliche Bedrohungsszenarien und ihre Auswirkungen auf die psychotherapeutische Praxis
10.00 – 10.30 Uhr	Vortrag 5 – Kathrin Macha Von Klimaangst zu Klimamut
10.30 – 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 – 11.30 Uhr	Vortrag 6 – Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan Die Frauen, die den „Islamischen Staat“ besiegten: Zehn Jahre nach dem Sonderkontingent – Die Situation der traumatisierten Überlebenden des IS-Genozids in Deutschland und im Irak
11.30 – 12.30 Uhr	Podiumsdiskussion
12.30 – 14.00 Uhr	Mittagspause
14.00 – 15.30 Uhr	Workshop Session C
Workshop 11	Catrin Schöne Behandlung von Einsatzschädigungen von Veteranen der Bundeswehr
Workshop 12	Kathrin Macha Als Psychotherapeutin in der Klimakrise
Workshop 13	Sabeth Kemmler Active Hope – praxisorientierte Einführung in die Arbeit von Joanna Macy
Workshop 14	Dr. Petra Kriependorf, Dr. med. Burkhard Walter-Eis Intervisionsworkshop
Workshop 15	Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan Transkulturelle Aspekte der Traumabehandlung
Workshop 16	Prof. Dr. phil. Ralf T. Vogel Therapeutische Praxis bei kollektiver Verunsicherung
15.30 Uhr	Zusammenfassung und Abschlusskaffee

→ Etwaige Änderungen vorbehalten | Ausführliches Programm: www.dgtd.de